

Stadtverordneten-Versammlung.

Am Vorabendliche amende die Herren, Geh. Reg.-Rath Professor Dr. Dillenberger, Kommerzienrat Seide, Baumeister Schulze, Geh. Sanitätsrath Dr. Hillmann.

1. Die Beschlüsse der Versammlung sind zu beschließen, die unter vorgelagter Petition der hiesigen Elementarlehre noch auf einige Zeit zurückzulassen, da die Angelegenheit in der Bearbeitung der Schulkommission zur Beratung gelangen wird.

2. Die Beschlüsse der Versammlung sind zu beschließen, dass an dem hiesigen hiesigen Elementarlehre am 1. April 1896 2 Klassen neu eröffnet und zur Vermehrung derselben 2 Lehrer und 2 Lehrerinnen neu angestellt werden. Die Gage von den Bürger-Schulkindern beträgt, wie der Berichterstatter, St.-S. Steiner mittheilt, gegenwärtig 8422 Kinder. Der voraussichtliche Zuwachs zu Eltern 1896 ist auf 20 Kinder ermittelt, wobei 25 mit 2 Schreibern nachzusuchen werden.

3. Die Beschlüsse der Versammlung sind zu beschließen, dass bei den Eltern 1896 neu zu eröffnenden Mittelschulen für auswärtige Kinder an Stelle der hiesigen Schulgebäude von 45 Mrk. für das 1. und 2. St. 36 Mrk. für das 2. St. 24 Mrk. für das 3. und jedes weitere Kind, die folgenden Schulgebäude, nämlich 54 Mrk. bzw. 42 und 30 Mrk. zur Anmietung kommen. Der voraussichtliche Zuwachs zu Eltern 1896 ist auf 20 Kinder ermittelt, wobei 25 mit 2 Schreibern nachzusuchen werden.

4. Die Beschlüsse der Versammlung sind zu beschließen, dass die im Verzeichnisse des hiesigen Schulverzeichnisses enthaltenen Schulgebäude, welche unter vorgelagter Petition der hiesigen Elementarlehre noch auf einige Zeit zurückzulassen, da die Angelegenheit in der Bearbeitung der Schulkommission zur Beratung gelangen wird.

5. Die Beschlüsse der Versammlung sind zu beschließen, dass die im Verzeichnisse des hiesigen Schulverzeichnisses enthaltenen Schulgebäude, welche unter vorgelagter Petition der hiesigen Elementarlehre noch auf einige Zeit zurückzulassen, da die Angelegenheit in der Bearbeitung der Schulkommission zur Beratung gelangen wird.

6. Die Beschlüsse der Versammlung sind zu beschließen, dass die im Verzeichnisse des hiesigen Schulverzeichnisses enthaltenen Schulgebäude, welche unter vorgelagter Petition der hiesigen Elementarlehre noch auf einige Zeit zurückzulassen, da die Angelegenheit in der Bearbeitung der Schulkommission zur Beratung gelangen wird.

7. Die Beschlüsse der Versammlung sind zu beschließen, dass die im Verzeichnisse des hiesigen Schulverzeichnisses enthaltenen Schulgebäude, welche unter vorgelagter Petition der hiesigen Elementarlehre noch auf einige Zeit zurückzulassen, da die Angelegenheit in der Bearbeitung der Schulkommission zur Beratung gelangen wird.

8. Die Beschlüsse der Versammlung sind zu beschließen, dass die im Verzeichnisse des hiesigen Schulverzeichnisses enthaltenen Schulgebäude, welche unter vorgelagter Petition der hiesigen Elementarlehre noch auf einige Zeit zurückzulassen, da die Angelegenheit in der Bearbeitung der Schulkommission zur Beratung gelangen wird.

hredende Beschlüsse in Betreffungen von hiesig, hat, und mit einem Monat vor dem Zahlungstermin in den vorgedachten Substitutionsorganen zu erfolgen hat. Demnach kann der für den 1. April 1896 vorgesehene Zahlungstermin nicht beibehalten werden. Die Veranlagung erfolgt mit Verlegung dieses Termins auf den 1. Juli 1896 einzuhalten. (Berichterstatter: St.-S. Weidke.)

Der verordnete Revisor Theodor Schmidt, welcher die Stadtkasse für den 1. April 1896 revidierte, hat in 2 letzten Elementen des 26. November 1895 berichtet. Die Stadtkasse soll gehalten sein, die über meine Eltern und mein eigenes Erbe auf dem hiesigen Stadtkasse für alle Jahre in genauem Zustande zu erhalten und mit gleichen Posten zu versehen, wie ich in jeder auf dem Erbe meines Vaters befindet. Die Gottesackerverwaltung wird die Pflege und ordnungsmäßige Unterhaltung der auf dem Stadtkasse belegen Schmidt'schen Erberbschaften Nr. 2137/38 einschließlich der zumaligen Verpflegung über Bräutigam mit Blumen u. gegen Zahlung eines Kapitals von 1000 Mrk. übernehmen. Der Kapitalist hat beauftragt den Theodor Schmidt'schen Nachlass ein Kapital von 1000 Mrk. der Gottesackerverwaltung eigenthümlich zu überweisen, um aus dem Zinsen die Inhabhaltung der Erberbe zu bestreiten, und zur Verpflegung eines solchbestimmten Erbes 250 Mrk. zu bewilligen.

Der Vorsitz der Finanzkommission lehnt die Veranlagung den Magistratsentwurf, welcher die Veranlagung von 1000 Mrk. aus den Mitteln der Stiftung an die Gottesackerverwaltung ab, dagegen werden die Kosten der Inhabhaltung der Erberbe aus den Entlasten der Stiftung und außerdem 200 Mrk. für die Verpflegung eines solchen Kapitals bewilligt. (Berichterstatter: St.-S. Weidke.)

Der Vorsitz der Finanzkommission lehnt die Veranlagung den Magistratsentwurf, welcher die Veranlagung von 1000 Mrk. aus den Mitteln der Stiftung an die Gottesackerverwaltung ab, dagegen werden die Kosten der Inhabhaltung der Erberbe aus den Entlasten der Stiftung und außerdem 200 Mrk. für die Verpflegung eines solchen Kapitals bewilligt. (Berichterstatter: St.-S. Weidke.)

Der Vorsitz der Finanzkommission lehnt die Veranlagung den Magistratsentwurf, welcher die Veranlagung von 1000 Mrk. aus den Mitteln der Stiftung an die Gottesackerverwaltung ab, dagegen werden die Kosten der Inhabhaltung der Erberbe aus den Entlasten der Stiftung und außerdem 200 Mrk. für die Verpflegung eines solchen Kapitals bewilligt. (Berichterstatter: St.-S. Weidke.)

Der Vorsitz der Finanzkommission lehnt die Veranlagung den Magistratsentwurf, welcher die Veranlagung von 1000 Mrk. aus den Mitteln der Stiftung an die Gottesackerverwaltung ab, dagegen werden die Kosten der Inhabhaltung der Erberbe aus den Entlasten der Stiftung und außerdem 200 Mrk. für die Verpflegung eines solchen Kapitals bewilligt. (Berichterstatter: St.-S. Weidke.)

Der Vorsitz der Finanzkommission lehnt die Veranlagung den Magistratsentwurf, welcher die Veranlagung von 1000 Mrk. aus den Mitteln der Stiftung an die Gottesackerverwaltung ab, dagegen werden die Kosten der Inhabhaltung der Erberbe aus den Entlasten der Stiftung und außerdem 200 Mrk. für die Verpflegung eines solchen Kapitals bewilligt. (Berichterstatter: St.-S. Weidke.)

Der Vorsitz der Finanzkommission lehnt die Veranlagung den Magistratsentwurf, welcher die Veranlagung von 1000 Mrk. aus den Mitteln der Stiftung an die Gottesackerverwaltung ab, dagegen werden die Kosten der Inhabhaltung der Erberbe aus den Entlasten der Stiftung und außerdem 200 Mrk. für die Verpflegung eines solchen Kapitals bewilligt. (Berichterstatter: St.-S. Weidke.)

Der Vorsitz der Finanzkommission lehnt die Veranlagung den Magistratsentwurf, welcher die Veranlagung von 1000 Mrk. aus den Mitteln der Stiftung an die Gottesackerverwaltung ab, dagegen werden die Kosten der Inhabhaltung der Erberbe aus den Entlasten der Stiftung und außerdem 200 Mrk. für die Verpflegung eines solchen Kapitals bewilligt. (Berichterstatter: St.-S. Weidke.)

Deutscher Reichstag. 2. Sitzung. 12 1/2 Uhr Mittags.

Am Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare. Das Wort hat Herr Reichstag. Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare.

Es folgt die erste Beratung des Bundesratssitzung, bez. die Erklärung von Bundesratssitzung. Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare.

Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare. Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare.

Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare. Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare.

Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare. Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare.

Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare. Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare.

Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare. Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare.

Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare. Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare.

Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare. Die Verhandlung des Bundesratssitzung: v. Bötticher und Kommissare.

Sicherer Weg zum Reichthum! Magische Caspien-Sparbank. Hermann Harwitz & Co. Spezial-Geld für Halle u. Saalkreis.





# Schmücket das Heim!

## Steuer-Sache!

Ein unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden Kaufmann,  
Gewerbetreibenden,  
Industriellen,  
Hausbesitzer,  
Rentner,

ist das soeben erschienene

### Steuer-Erklärungs-Buch,

enthaltend

Steuer-Erklärungen und Vermögensanzeigen nach amtlicher Vorlage

für je fünf Jahre!

Das Buch bietet jedem Steuerpflichtigen später eine bequeme Übersicht über seine Einkommen- und Vermögens-Verhältnisse in den vergangenen Jahren.

Preis 75 Pfennige.

Vorrätig in allen Expeditionen des „General-Anzeiger“.

# Louis Böker

Leipzigerstrasse  
Beste und billigste Bezugsquelle für  
**12** Weihnachts-Geschenke **12**

in  
*Glas, Porzellan u. Steingut*  
*Majolica etc.*

## Grossartigste Auswahl Ausstellung I. Et.

### C. L. Blau's Conditorei und Frucht-Conserven-Fabrik

en gros - Gegründet 1843 - en detail  
Hnh. Otto Blau, Große Ulrichstr. 59.  
Fertiger 117.

empfiehlt den geehrten Herrschaften zum bevorstehenden Feste für den Weihnachtstisch ihre in bester Qualität angefertigten

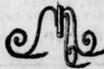
## Baumkuchen

und vorzüglich und  
hochfein überzogen  
in Größen von 2-20 Mark mit Sultanis-Nüssen und Mandeln. - Bedienung prompt!

### Rudolph Müller, Goldschmied,

Schmeerstraße 23. Gegründet 1863.  
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtstisch sein großes Lager von  
**Gold-, Silber-, Granat-, Corallen- und  
Altenidewaren**  
in den neuesten geschmackvollsten Mustern zu den äußersten billigen Preisen.  
Reparaturen schnell und billig.

### Christbaumhänder



von 75 Pfg. an  
empfiehlt  
**Christian Glaser,**  
Gr. Klausstraße 24.

### Conrad Heckert, 21 Gr. Ulrichstr. 21.

mit Glasbildern (Diaphtanzen) von  
Preis außerordentlich billig! Größtes Lager an Platel  
Niederlage bedeutender Fabriken von Berlin, Hamburg, Dresden, sowie  
Grimme & Hempel, Leipzig.

## Fertig gerahmte Bilder

jeder Art  
mehrere Hundert vorrätig

## Tausch & Grosse,

Buch- und Kunsthandlung.

### Pastor D. H. Hoffmann

Unterm Kreuz. — Kreuz und Krone. — Eins ist noth.

Drei Jahrgänge Predigten. Gut gebunden, jeder 6 Mk. 60 Pf.

Sünde u. Erlösung. 12 Predigten in der Fasten- u. Oster- zeit. Gut geb. 2 Mk. 40 Pf.	Christblumen. Eine Sammlung von Ansprachen zu Christvespern Gut geb. 1 Mk. 20 Pf.	Die Bergpredigt des Herrn Jesu Christi in 14 Predigten ausgelegt. Gut geb. 2 Mk. 40 Pf.
--	---	---

## Jugendschriften,

## Klassiker, Prachtwerke, Kochbücher

zu allen Preisen bei

## Tausch & Grosse.

Fernsprecher 483.

Mk. 5,00. Fünf Mark pro Quartal. | Mk. 5,00.  
beiallen deutschen Postanstalten.

## „Berliner Neueste Nachrichten“

Verlagsgesellschaft Nr. 965. Unparteiliche Zeitung. Verlagsgesellschaft Nr. 965.

2 mal täglich.

Redaktion u. Expedition: Berlin SW., Königsplatzstr. 42.

- Schnelle, ausführliche und unparteiliche politische Berichterstattung. — Wiedergabe interessirender Meinungsäußerungen der Parteiblätter oder Richtungen. — Ausführliche Parlamentarberichte. — Treffliche militärische Aufsätze. — Interessante Lokal-, Theater- und Gerichts-Nachrichten. — Eingehende Nachrichten über Musik, Kunst und Wissenschaft. — Ausführlicher Handelstheil. — Vollständigstes Coursblatt. — Lotterielisten. — Personalveränderungen in der Marine und Civil-Verwaltung sofort und vollständig.
- 8 (Gratis-)Beiläufige:  
1. „Deutscher Hausfreund“, wöchentlich.  
2. „Illustrirte Modenzeitung“, wöchentlich.  
3. „Humoristisches Echo“, wöchentlich.  
4. „Verlosungs-Blatt“, sechztägig.  
5. „Landwirtschaftliche Zeitung“, wöchentlich.  
6. „Die Hausfrau“, wöchentlich.  
7. „Produkt- u. Waren-Markt-Bericht“, wöchentlich.  
8. „Deutscher Rechtspiegel“, wöchentlich.  
Samml. neuer Gesetze u. Reichsger.-Entscheid.; nach Bedarf.

## Feuilletons, Romane u. Novellen

der hervorragendsten Autoren.

Anzeigen in den „Berliner Neuesten Nachrichten“ haben vortreffliche Wirkung! Preis für die 6gespaltene Zeile 40 Pfg.

Auf Wunsch Probe-Nummern gratis u. franko!

## Drüsen-Liniment

von Apotheker A. Göring ist ein erprobtes und wirksames Mittel für alle Arten von Geschwüren, wie: 3. Fingersties („böse Finger“), „Wurm im Finger“, „Umlauf“, Furunkel, Karbunkel, Reiz-Geschwüre, Mollusken, unentzündlich für Wundenheil bei Abscessen der Brustdrüsen, sowie auch bei Geschwüren, Mumps (Entzündung der Ohrspeicheldrüse), Zahngeschwüren und allen Erkrankungen der Drüsen.



Die Bereitungswiese ist gratis geschickt. Nur echt mit obiger Schutzmarke. Zu haben in den Apotheken, ferner direct zu beziehen von der Apotheke in Berna u. Werra. Preis einer Flasche 1 L., Porto 20 Pf. Ausführlicher Prospekt.

In Halle a. S.: Engel, Löwen- und Hirsch-Apothek.  
Achtung! Ich habe das Drüsenliniment bei Glandulären, Panaritien, Drüsenentzündungen, während meiner Thätigkeit als Apotheker vielfach abgeben und viele anerkannte Urtheile darüber gehört.  
Halle a. S., Juli 1895. Gran, Rentier.

## Lederwaaren:

Photographie-Albums  
— in Leder und Plüsch, —  
Portemonnaies, Cigarrenetuis,  
Brieftaschen, Visites,  
Noten- und Schreibmappen,



Akten- und Dokumentenmappen, Necessaires, Poesie- und Schreibalben, Ringtaschen, Pompadours, Handschuh- und Schmuckkasten, Reisetaschen mit, nur und ohne Stickerel in reicher Auswahl.

Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 24.